

Betreuung am Lebensende

REGION Wie Einwohner des Kantons Zürich am Lebensende betreut werden, hängt immer noch davon ab, wo sie wohnen. Im Weinland haben das Flaachtal und Henggart eine Leistungsvereinbarung mit der Mobilen Palliative Care Winterthur.

rund 80 Prozent der Bevölkerung mit spezialisierter Palliative Care abgedeckt sein.

Weshalb klaffen trotzdem noch Lücken? Einerseits weil es lokale Spitexorganisationen gibt, die überzeugt sind, diese Leistungen selbst anbieten zu können. Dass das möglich ist, bezweifelt Weber: «Meiner Meinung nach kann nur eine Gemeinde in der Grösse der Stadt Zürich einen spezialisierten Dienst mit allem, was dazugehört, kostendeckend betreiben.» Andererseits stecken einzelne Gemeinden noch in Verhandlungen mit einem der Teams oder prüfen die Zusammenarbeit mit einem anderen Anbieter, etwa einem Regionalspital.

Flaachtal abgedeckt

Winterthur und umliegende Gemeinden sind relativ gut abgedeckt, was die Finanzierung der spezialisierten mobilen Palliative Care betrifft. Die Gemeinden oder Spitexorganisationen im Bezirk haben fast alle eine Leistungsvereinbarung mit dem Mobilem Palliative Care Winterthur (MPCT). Die Gemeinden, die zur Spitex Flaachtal gehören, haben mit dem MPCT einen Vertrag.

Die Mobile Palliative Care Winterthur wird von Andelfingen aus unterstützt: Die Weinlandbühne Andelfingen hat bei ihrer letzten Produktion «Kalender Girls» für das MPCT-Team gesammelt. «Es sind stolze 3300 Franken zusammengekommen», freut sich Stefan Truninger, Präsident der Weinlandbühne.

(az)



3300 Franken wurden bei der letzten Produktion der Weinlandbühne fürs Mobile Palliative-Care-Team gesammelt. Das freut den Präsidenten der Weinlandbühne Stefan Truninger (links) ebenso wie den MPCT-Leiter Christoph Schürch. Bild: zvg